

Projektverbund Wohngruppen



Impressum

Herausgeber: Jugendhilfe e. V.

Verantwortlich: Christine Tügel • Koordination Jugendhilfe e. V.

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Tel.: 040 - 85 17 35 - 0

Ansprechpartner: Horst Brinker • Projektverbund Wohngruppen

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Tel.: 040 - 49 29 99 - 0

Gestaltung: Anja Leger • Uwe Scholz

Druck: Marschner Druck, Hamburg

Fotos: Achim Duwentäster



Projektverbund Wohngruppen	04 - 05
Aufnahmeverfahren	06 - 07
Projektalltag	08 - 13
Clean WG	14 - 15
Eingliederungshilfe für abstinenten Drogenabhängige	
Kriwo Wandsbek	16 - 17
Eingliederungshilfe für Drogenabhängige	
Projekt Thedestraße	18 - 19
Eingliederungshilfe für substituierte Drogenabhängige	
Projekt Care	20 - 21
Eingliederungshilfe für chronisch mehrfachbelastete Drogenabhängige	
Assessment- und Behandlungszentrum	22 - 23
Unterstützung der Projekte bei besonderen Problemlagen / Case Management	
Einrichtungen der Jugendhilfe e.V.	24 - 27

Der Projektverbund Wohngruppen

- ist eine Einrichtung für Suchtmittelabhängige
- besteht aus der Clean WG, der Kriwo Wandsbek und den Projekten Thedestraße und Care
- richtet sich an volljährige Menschen, die zum Personenkreis nach § 53 SGB XII und der VO nach § 60 SGB XII gehören
- bietet je nach Problem- und Bedarfslage stationäre und teilstationäre Angebote wie Wohntraining, Beschütztes Wohnen und Betreutes Wohnen an
- wird unterstützt vom Assessment- und Behandlungszentrum. Das ABC hilft bei der Diagnose und Hilfeplanung sowie bei der Durchführung der Maßnahmen.

Der Projektverbund Wohngruppen konzentriert sich auf Ziele, die die Situation drogenabhängiger Menschen kurz- wie auch längerfristig verbessern helfen. Dazu gehört neben der sozialen, körperlichen und seelischen Stabilisierung unserer Klientinnen

und Klienten auch das konkrete Ziel verlängerter drogenfreier Zeiten. Der Projektverbund fördert darüber hinaus die Motivation seiner Klientinnen und Klienten zu einem auf Dauer suchtmittelunabhängigen Leben. Wir vermitteln in diesem Sinne

INFORMATIONEN ZUM PROJEKTVERBUND

in entsprechende Maßnahmen der Rehabilitation und unterstützen den Übergang in weiterführende Hilfen oder in selbstständiges Wohnen.

Der Projektverbund Wohngruppen wird gefördert

von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz, Fachabteilung Drogen und Sucht.



Das Aufnahmeverfahren in vier Schritten

1. Schritt:

Unter der Telefonnummer **040 - 492 999 16** meldet sich das Assessment- und Behandlungscenter (ABC). Hier erhalten Sie Informationen über das Aufnahmeverfahren.

2. Schritt:

Wenden Sie sich mit diesen Informationen an eine Suchtberatungsstelle. Wenn Sie zu einer Bewerbung entschlossen sind, bringen Sie am besten Folgendes schon mit:

- einen Lebenslauf (mit Schwerpunkt auf die Suchterkrankung)
- einen Motivationsbericht (in dem Sie erklären, was Sie durch unsere Unterstützung erreichen wollen)



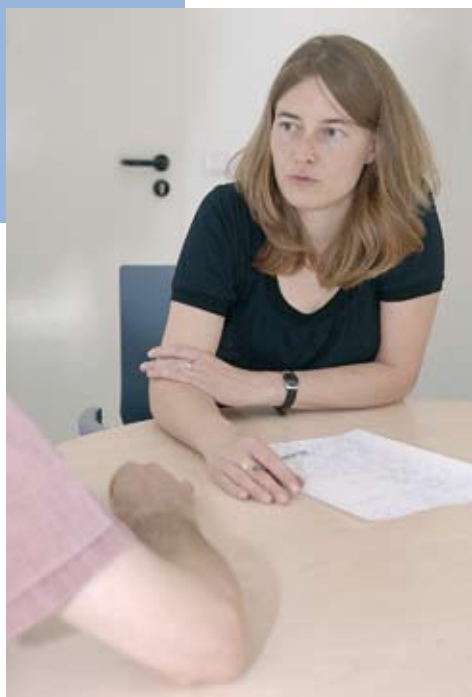
AUFNAHMEVERFAHREN

3. Schritt:

Die Suchtberatungsstelle schätzt ein, welche Maßnahme für Sie bedarfsgerecht ist. Die Beratungsstelle kümmert sich auch um den Kostenübernahme-Antrag (KÜ).

4. Schritt:

Das ABC nennt Ihnen einen Aufnahmetermin für die beantragte Maßnahme, wenn die Kostenbewilligung vorliegt.



Der Projektalltag beim stationären Wohnen

Der Projektverbund Wohngruppen bietet verschiedene Wohnarten an, um auf die jeweilige Situation der Klientinnen und Klienten eingehen zu können. Das Stationäre Wohnen ist richtig, wenn wegen der Drogenabhängigkeit und anderer Probleme aktuell viel Unterstützung benötigt wird. In wöchentlichen sozialpädagogischen und psychologischen Einzelgesprächen bearbeiten unsere Klientinnen und Klienten ihre individuellen Probleme. Ein eng strukturierter Tagesablauf mit Gruppenangeboten wie Soziales Kompetenztraining und Rückfallpräventionstraining sowie Mahlzeiten zu festgelegten Zeiten erleichtern den Einstieg in ein geregeltes Leben. Zum Programm gehören auch Anregungen zur Freizeitgestaltung und zu gemeinsamen Unternehmungen. Die Bewohner und Bewohnerinnen organisieren einen Teil ihres Zusammenlebens gemeinsam und in eigener Verantwortung, dazu gehört tägliches Einkaufen,





Kochen, Haus- und Zimmerdienste.
Die Projekte mit stationärem Wohnsegment bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor und unterstützen bei der Wohnungssuche.

Besondere Angebote wie zum Beispiel Musikgruppe, Computergruppe oder Kanu fahren gelten projektübergreifend für alle Interessierten. Schwangere Frauen und Mütter werden in den stationären Wohnsegmenten der Kriwo Wandsbek, der Clean WG und im Projekt Thedestraße bevorzugt aufgenommen.





Der Projektalltag beim Wohntraining

Wohntraining wird von Kriwo Wandsbek, Clean WG und Projekt The-
destraße angeboten. Es ist die passende Maßnahme, wenn Klientinnen
und Klienten neben der Unterstützung bei Suchtproblemen auch Hilfen
bei der Alltagsbewältigung benötigen. Wir beraten unsere Klientinnen
und Klienten unter anderem, wie sie sich gesund ernähren können,
richtig mit Geld umgehen und die Hausarbeit erledigen können - und wie
sie ihre eigenen Kräfte richtig einteilen. In den Räumen des Assessment-
und Behandlungsceneters (ABC) steht eine Lehrküche zur Verfügung.
Die Zwei- bis Dreizimmerwohnungen werden in der Regel von zwei Per-
sonen bewohnt. Wohngruppengespräche finden regelmäßig statt. Die
Maßnahme ist weniger intensiv gestaltet als das Stationäre Wohnen und
setzt die dafür notwendige Stabilität und Eigenständigkeit der Klientin-
nen und Klienten voraus.



Der Projektalltag beim Beschützten Wohnen

Das Beschützte Wohnen (nur Projekt Care) ist richtig, wenn Klientinnen und Klienten wegen eines langjährigen Suchtverlaufs, chronischer Erkrankungen und psychosozialen Belastungen Unterstützung benötigen. Erfahrene sozialpädagogisch ausgebildete Fachkräfte helfen bei der Anbahnung medizinischer oder pflegerischer Maßnahmen. Sie beraten in Gesundheitsfragen und unterstützen bei der Krankheitsbewältigung.



Der Projektalltag beim Betreuten Wohnen

Das Betreute Wohnen der Kriwo Wandsbek, der Clean WG und des Projekts Thedestraße ist die passende Maßnahme, wenn trotz weitgehender Stabilität noch Hilfen wegen Drogenabhängigkeit und eventueller weiterer psychischer und sozialer Probleme nötig sind. Die Klientinnen und Klienten sollten fähig sein, eigenständig zu wohnen.

Es ist möglich, sich durch die stationäre Maßnahme auf ein teilstationäres Wohnsegment vorbereiten zu lassen. Frauen, die nach der Geburt mit ihrem Kind gemeinsam leben wollen und ausreichend stabil sind, können nach Zustimmung des Jugendamtes in das Betreute Wohnen verlegt werden.



Clean WG

Kurfürstendeich 28 • 21037 Hamburg

Telefon: 040 - 72 37 04 - 58

Fax: 040 - 72 37 04 - 59

E-Mail: cleanwg@jugendhilfe.de

Internet: www.cleanwg.de



Clean WG

Eingliederungshilfe für abstinenten
Drogenabhängige

Die Clean WG hat ihren Leistungsschwerpunkt in der Stabilisierung von Abstinenzbemühungen und bereitet auf die medizinische Rehabilitation vor. Darüber hinaus unterstützt sie bei der Bearbeitung sozialer und rechtlicher Probleme.

Das Haus der Clean WG für das stationäre Wohnsegment liegt an der Doveelbe. Der Wohnbereich besteht aus acht möblierten Zimmern und zwei Gemeinschafts- bzw. Gruppenräumen. Das Haus hat einen Garten, einen Essraum, Küche, Vorratskammer, zwei WCs, zwei Bäder, Waschküche, Trockenraum, Tischtennisraum, zwei Lager- und Aufbewahrungsräume und einen Schuppen für Kanus und Zubehör.





KRIWO Wandsbek

Stapelfelder Straße 13 • 22143 Hamburg

Telefon: 040 - 677 60 50

Fax: 040 - 677 20 44

E-Mail: kriwo1@jugendhilfe.de

Internet: www.kriwo-wandsbek.de



Kriwo Wandsbek

Eingliederungshilfe für Drogenabhängige

Die Kriwo Wandsbek nimmt Anspruchsberechtigte auf, die Unterstützung bei der Überwindung sozialer und rechtlicher Probleme benötigen. Wir motivieren zu einem suchtmittelunabhängigen Leben. Unsere Klientinnen und Klienten müssen in der Lage sein, an diesem Ziel mitzuwirken.

Zur Kriwo Wandsbek gehören für das stationäre Wohnsegment zwei Häuser, beide mit Garten. Der Wohnbereich von Haus I besteht aus sechs möblierten Zimmern und zwei Gemeinschafts- bzw. Gruppenräumen, einschließlich Essraum, Küche, drei Bädern, Waschküche, Lager- und Aufbewahrungsraum.

Haus II weist vier möblierte Zimmer und einem Gemeinschafts- bzw. Gruppenraum auf, einschließlich Küche, Bad, WC, PC-Raum, Waschküche und Werkraum.



Projekt Thedestraße

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0

Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: thedestrassen@jugendhilfe.de

Internet: www.thedestrassen.de



Projekt Thedestraße

Eingliederungshilfe für
substituierte Drogenabhängige

Das Projekt Thedestraße betreut und behandelt suchterkrankte Menschen, die sich durch die Doppelbelastung von Drogenabhängigkeit und psychischer Störung behindert fühlen (sogenannte „Doppeldiagnose“). Das Team kooperiert mit kompetenten Fachärzten, Krankenhäusern und Einrichtungen. In der Regel sind die Klientinnen und Klienten zum Aufnahmezeitpunkt substituiert.

Das Haus des Projekts Thedestraße für das stationäre Wohnsegment liegt in Altona. Das Haus hat einen Garten. Der Wohnbereich besteht aus 16 möblierten Zimmern und zwei Gemeinschafts- bzw. Gruppenräumen, einschließlich Essraum mit integrierter Küche, vier Bädern, vier WCs, Waschküche, PC- und Musikraum.



Projekt Care

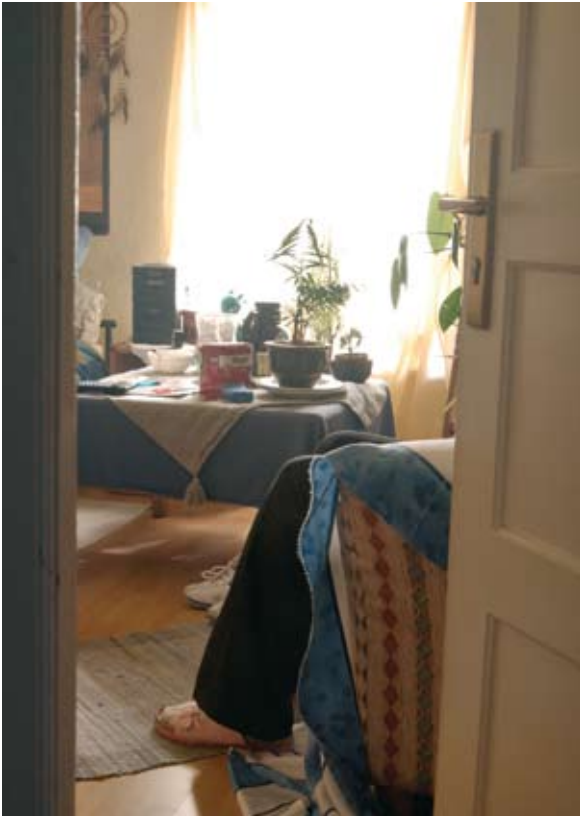
Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0

Fax: 040 - 49 29 99 - 20

E-Mail: projekt-care@jugendhilfe.de

Internet: www.projekt-care.de



Projekt Care

Eingliederungshilfe für chronisch
mehrfachbelastete Drogenabhängige

Das Projekt Care leistet für ältere, langjährig Drogenabhängige mit chronischen Erkrankungen und psychosozialen Mehrfachbelastungen Hilfen bei der Krankheits- und Behinderungsverarbeitung sowie bei der Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in einer größeren Wohngemeinschaft oder in Wohngemeinschaften für zwei Personen untergebracht. Die angemieteten Wohnungen verfügen über Einzelzim-

mer, Küche, Bad und sind zweckmäßig möbliert. Die Büros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projekts Care befinden sich in den Räumen des Assessment- und Behandlungszentrums.

Assessment- und Behandlungcenter

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0

Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: abc@jugendhilfe.de

Internet: www.projektverbundwohngruppen.de



Assessment- und Behandlungszentrum

Unterstützung der Projekte bei besonderen Problemlagen sowie Case Management

Im Assessment- und Behandlungszentrum – kurz ABC – können für Klientinnen und Klienten des Projektverbunds Wohngruppen notwendige diagnostische Abklärungen erfolgen und passende interne oder externe Hilfen (z. B. Facharzt, Psychotherapie) vermittelt

werden. Die im ABC tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Diplom-Psychologin/Diplom-Psychologe, Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge – kooperieren eng mit Psychiatern, Krankenhäusern und sonstigen Leistungsanbietern des Hilfesystems.



Einrichtungen des Jugendhilfe e.V.

Der Verein „Jugendhilfe e.V.“ arbeitet gemeinnützig. Er bietet Hilfen für Menschen mit Suchtproblemen an und ist in der Wohnungslosenhilfe aktiv. Zu diesem Zweck engagiert sich Jugendhilfe e.V. in der öffentlichen Gesundheitspflege, der Sozialarbeit, der Jugendhilfe sowie der Rehabilitation. Der Verein arbeitet als Träger von ambulanten und stationären Einrichtungen. Jugendhilfe e.V. ist Mitglied im DPWV L. V. Hamburg e.V.

Jugendhilfe e.V.

Hauptgeschäftsstelle / Koordination

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 85 17 35 - 0

Fax: 040 - 85 17 35 - 10

E-Mail: info@jugendhilfe.de

Internet: www.jugendhilfe.de

Spendenkonto: 1234 132 858

Hamburger Sparkasse Blz 200 505 50

Drogen- und Suchthilfe Kontakt- und Beratungsstellen

Drob Inn

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 39 99 93 - 0 • Fax: 040 - 39 99 93 - 61

E-Mail: drob.inn@jugendhilfe.de

Internet: www.drobinn.de

Stay Alive

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige

Davidstraße 30 • 20359 Hamburg

Telefon: 040 - 31 78 72 - 0 • Fax: 040 - 31 78 72 - 20

E-Mail: styalive@jugendhilfe.de

Internet: www.stay-alive.de

Integrierte Drogen- und Suchtberatung

Viva Wandsbek

Suchtberatung und Behandlung

Lotharstraße 2 b • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 47 11 31 - 0 • Fax: 040 - 47 11 31 - 29

E-Mail: vivawandsbek@jugendhilfe.de

Internet: www.vivawandsbek.de

Viva Wandsbek - Take care!

Suchtberatung für suchtgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene

Bei den Höfen 23 • 22043 Hamburg

Telefon: 040 - 244 242 59 - 0 • Fax: 040 - 244 242 59 - 9

E-Mail: takecare@jugendhilfe.de

Internet: www.vivawandsbek.de

Therapieeinrichtungen

Projekt Jork

Stationäre Therapie für Drogenabhängige

Repsoldstraße 4 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 85 17 47 - 0 • Fax: 040 - 85 17 47 - 17

E-Mail: projekt-jork@jugendhilfe.de

Internet: www.projekt-jork.de

Übergangseinrichtungen und Wohnprojekte

Projekt Nox

Stationäre Erstversorgung für Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71 • 20097 Hamburg

Telefon: 040 - 41 92 38 - 0 • Fax: 040 - 41 92 38 - 70

E-Mail: nox@jugendhilfe.de

Internet: www.projekt-nox.de

Projektverbund Wohngruppen

Assessment- und Behandlungscenter

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0 • Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: abc@jugendhilfe.de

Internet: www.projektverbundwohngruppen.de

Projekt Thedestraße

Eingliederungshilfe für substituierte Drogenabhängige

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0 • Fax: 040 - 49 29 99 - 10

E-Mail: thedestrasse@jugendhilfe.de

Internet: www.thedestrasse.de

KRIWO Wandsbek

Eingliederungshilfe für Drogenabhängige

Stapelfelder Straße 13 • 22143 Hamburg

Telefon: 040 - 677 60 50 • Fax: 040 - 677 20 44

E-Mail: kriwo1@jugendhilfe.de

Internet: www.kriwo-wandsbek.de

KRIWO Wandsbek

Eingliederungshilfe für Drogenabhängige

Eckerkoppel 60 • 22159 Hamburg

Telefon: 040 - 668 23 69 • Fax: 040 - 66 99 79 57

E-Mail: kriwo2@jugendhilfe.de

Internet: www.kriwo-wandsbek.de

Clean WG

Eingliederungshilfe für abstinente Drogenabhängige

Kurfürstendeich 28 • 21037 Hamburg

Telefon: 040 - 72 37 04 - 58 • Fax: 040 - 72 37 04 - 59

E-Mail: cleanwg@jugendhilfe.de

Internet: www.cleanwg.de

Projekt Care

Eingliederungshilfe für chronisch mehrfachbelastete Drogenabhängige

Große Bergstraße 219 • 22767 Hamburg

Telefon: 040 - 49 29 99 - 0 • Fax: 040 - 49 29 99 - 20

E-Mail: projekt-care@jugendhilfe.de

Internet: www.projekt-care.de

Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle Brauhausstieg

Beratung für Wohnungslose

Brauhausstieg 57 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 0 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: bs-brauhausstieg@jugendhilfe.de

Internet: www.brauhausstieg.de

Projekt Domizil

Sozialintegrative Beratung wohnungs- und obdachloser Menschen

Brauhausstieg 57 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 65 87 02 - 17 • Fax: 040 - 65 87 02 - 49

E-Mail: domizil@jugendhilfe.de

Internet: www.projektdomizil.de

rue 66

Eingliederungshilfe für Wohnungslose

Rüterstraße 66 • 22041 Hamburg

Telefon: 040 - 411 88 33 - 0 • Fax: 040 - 411 88 33 - 12

E-Mail: rue66@jugendhilfe.de

Internet: www.rue66.de

